



**MERKBLATT** (Stand: 15.05.2016)

**LANDRATSAMT**  
**ERDING**  
**GESUNDHEITSWESEN**  
Alois-Schießl-Platz 6  
85435 Erding  
Tel.: 08122/58-1430  
Fax: 08122/58-1431  
e-mail: gesundheitsamt  
@lra-ed.de

## **ERKRANKUNGEN DURCH NOROVIREN**

### **Merkblatt zum Hygienemanagement und zur Wiederezulassung bei Norovirus-Ausbrüchen für Gemeinschaftseinrichtungen**

Ausbrüche von Gastroenteritis (Brechdurchfällen) in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen stellen von Seiten des Infektionsschutzes eine große Herausforderung dar und erfordern sofortige Schutzmaßnahmen. Ein Großteil der nicht bakteriell bedingten Gastroenteritis-Erkrankungen wird durch Noroviren verursacht – mit steigender Tendenz.

#### **Übertragung und Infektiosität:**

Noroviren gehören zu der Familie der Caliciviren und sind weltweit verbreitet. Der Mensch ist das einzig bekannte Reservoir dieses Krankheitserregers. Diese Viren werden über den Stuhl des Erkrankten ausgeschieden. Die Virus-Übertragung erfolgt überwiegend fäkal-oral, wobei die Infektiosität sehr hoch ist (minimale Infektionsdosis: 10 bis 100 Viruspartikel). Die größte Rolle spielt die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch. Allerdings können Infektionen oder Ausbrüche auch von kontaminierten Speisen, Getränken oder Gegenständen ausgehen. Daneben erfolgt die Übertragung auch durch virushaltige Tröpfchen, die im Rahmen des schwallartigen Erbrechens entstehen und oral über Aerosole aufgenommen werden können. Dies erklärt die sehr rasche Ausbreitung dieser Krankheitserreger in Gemeinschaftseinrichtungen, Seniorenheimen oder Krankenhäusern.

#### **Typische Symptomatik, Inkubationszeit und Ansteckungsfähigkeit:**

Nach einer Inkubationszeit von 6 bis 48 Stunden beginnt die Erkrankung schnell. Die Leitsymptome einer Norovirusinfektion sind Bauchkrämpfe, Übelkeit, schwallartiges, heftiges Erbrechen und wässrige Durchfälle mit zum Teil erheblichem Flüssigkeitsverlust und ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Die klinischen Beschwerden sind meist kurz anhaltend und bestehen etwa für 12 bis 48 Stunden. Personen sind insbesondere während der akuten Erkrankung und mindestens bis zu 48 Stunden nach Ende der klinischen Symptome ansteckungsfähig. Aufgrund der genetischen Veränderbarkeit des Erregers sind Zweitinfektionen (erneute Infektionen mit Noroviren) innerhalb einer kurzen Zeitspanne möglich.

Für die Therapie einer Norovirusinfektion gibt es kein spezifisches Medikament. Die symptomatische Behandlung konzentriert sich auf den ausreichenden Ersatz von Elektrolyt- und Flüssigkeitsverlusten. In seltenen Fällen ist eine Krankenhausaufnahme notwendig.

## Hygienemanagement, Präventiv- und Bekämpfungsmaßnahmen:

Zur Vermeidung einer Übertragung in Gemeinschaftseinrichtungen sind Basis-Hygienemaßnahmen strikt einzuhalten. Von der betroffenen Einrichtung sind bei Erkrankung oder Krankheitsverdacht gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) folgende Präventiv- und Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen:

- **Besuchsverbot:** Bei Verdacht auf eine Norovirus-Infektion sind erkrankte Kinder umgehend von den Angehörigen abzuholen. Bis dahin ist das Kind möglichst nur von einer Person zu betreuen, der Kontakt zu anderen Kindern ist zu vermeiden.
- **Meldepflicht:** Bei Auftreten einer Norovirus-Erkrankung oder bei deren Verdacht ist nach § 34 Abs. 6 IfSG von Seiten der Leitung umgehend das Gesundheitsamt Erding zu informieren. Es sind personen- und krankheitsbezogene Angaben zu machen. Für das betroffene Kind besteht ein Besuchsverbot der Einrichtung. Personal der Einrichtung oder die Sorgeberechtigten betreuter Kinder müssen nach § 34 Abs. 5 IfSG der Leitung unverzüglich über die Erkrankung oder deren Verdacht Mitteilung machen.
- **Wiederzulassung:** Erkranktes Personal darf frühestens **2 Tage** nach Abklingen der klinischen Symptomatik unter sorgfältiger Beachtung der Händehygiene wieder arbeiten. Ebenso dürfen erkrankte Kinder frühestens **2 Tage** nach Abklingen der Symptome die Einrichtung wieder besuchen. Tätigkeiten, bei denen Noroviren leicht auf Lebensmittel übertragen werden können, dürfen erst **2 Tage** nach Ende der Erkrankung wieder ausgeübt werden. In den folgenden 4 – 6 Wochen ist die Händehygiene am Arbeitsplatz besonders sorgfältig zu beachten. Bei erneutem Auftreten der Symptomatik ist eine erneute Freistellung erforderlich.
- **Reinigung und Desinfektion:** Toiletten und sanitäre Einrichtungen, die von Erkrankten benutzt worden sind, sind ebenfalls zu desinfizieren. Dabei sind vor allem solche Stellen zu berücksichtigen, mit denen die Erkrankten in (Hand-)Kontakt gekommen sind (z.B. Oberflächen wie Spülknöpfe, Wasserhähne, Türgriffe, Handläufe, Telefonhörer usw.). Handtücher der Erkrankten sind als infektiöse Wäsche anzusehen und mit einem Vollwaschmittel bei Temperaturen von über 60° zu waschen. Einmalhandtücher sind generell zu bevorzugen!
- **Information:** Alle Kontaktpersonen wie z.B. Personal und Eltern sind über die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen über Merkblätter und Aushang zu informieren.
- **Personalschutz:** Es bietet sich an, ein entsprechendes Set (Einmalhandschuhe, Zellstoff, Hände- und Flächendesinfektionsmittel) vorrätig zu halten. Als Desinfektionsmittel eignen sich als viruzid deklarierte Mittel: **alkoholische** Händedesinfektionsmittel und **Aldehyde** und **Sauerstoff-abspalter** als Flächendesinfektionsmittel. Das Gesundheitsamt Erding berät Sie gerne!
- **Untersuchung:** Auf Anforderung des Gesundheitsamtes sind zur Diagnosesicherung Stuhlproben der Erkrankten abzugeben. Diese Stuhlproben werden über das Gesundheitsamt Erding an das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zur Diagnostik gesandt.
- **Hygieneplan:** Für Gemeinschaftseinrichtungen besteht nach § 36 Abs. 1 IfSG die Verpflichtung, einen **Hygieneplan** aufzustellen, der innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene festlegt. Einen Musterhygieneplan finden Sie unter:  
[http://www.lgl.bayern.de/download\\_service/doc/hygiene/hygieneplan\\_schulen.pdf](http://www.lgl.bayern.de/download_service/doc/hygiene/hygieneplan_schulen.pdf)

Für weitere Informationen steht Ihnen das Gesundheitsamt Erding unter der Telefonnummer 08122/58-1430 gerne beratend zur Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des Gesundheitsamtes Erding